



TECHNISCHE RICHTLINIEN &  
KONFEKTIONIERUNG  
Sendematerial

Juni 2023

# Inhalt

1.	Einleitung .....	4
2.	Technische Richtlinien.....	5
2.1.	Videosignal.....	5
2.1.1.	UHD-Signal.....	5
2.1.2.	HD-Signal .....	5
2.1.3.	SD-Signal .....	5
2.2.	Audiosignal.....	6
2.2.1.	Lautheitsaussteuerung.....	6
2.2.2.	Tonpegel.....	6
2.3.	Timecode.....	7
2.4.	Tonspurbelegung.....	7
2.5.	Bildseitenverhältnis.....	8
2.5.1.	UHD-Signale.....	8
2.5.2.	HD-Signale .....	8
2.5.3.	SD-Signale.....	8
2.6.	Bildwichtiger Teil.....	8
2.7.	Fileanlieferung.....	10
2.7.1.	UHD-Signale.....	11
2.7.2.	HD-Signale .....	12
2.7.3.	SD-Signale.....	12
2.8.	Bandanlieferung.....	12
(nur noch in Ausnahmefällen und nach Absprache mit RTL).....		12
2.8.1.	UHD-Signale.....	13
2.8.2.	HD-Signale .....	13
2.8.3.	SD-Signale.....	14
2.9.	Stills und Animationen.....	14
2.10.	Untertitel für Hörgeschädigte .....	14
2.10.1.	Dateiformat .....	15
2.10.2.	Position im Bild .....	15
2.10.3.	Schriftfont bei der Ausstrahlung.....	15
2.10.4.	Standzeiten.....	15
2.10.5.	Inhalt und Rechtschreibung .....	16
3.	Konfektionierung .....	17
3.1.	Fiktionale Produktionen.....	17
3.1.1.	Generelle Anforderungen Sendemaster / Archivmaterial .....	17
3.1.2.	Vorspann / Abspann.....	18
3.1.3.	Austauschformate Marketing der RTL Deutschland GmbH .....	21
3.1.4.	Neutrale Titelhintergründe / Textless.....	22
3.1.5.	Ergänzende und separate Tonsysteme.....	22
3.1.6.	Score-Musiken (Komponierte Musiken).....	24
3.1.7.	Original-Drehmaterial .....	24
3.2.	Nonfiktionale Produktionen.....	25
3.2.1.	Generelle Anforderungen Sendematerialien.....	25
3.2.2.	Vorspann / Abspann / Grafikpaket.....	27
3.2.3.	Austauschformate Marketing der RTL Deutschland GmbH .....	29
3.2.4.	Cleanfeed .....	30

3.2.5.	Pro Tools Session.....	30
3.3.	Begleitinformationen.....	31
3.3.1.	Medienbegleitkarte.....	31
3.3.2.	Metadatenfile als elektronische Medienbegleitkarte (EMK) .....	31
4.	Zu lieferndes Material für lizenziertes Fremdprogramm .....	32
4.1.	Sendematerial.....	32
4.1.1.	Lieferformat.....	32
4.1.2.	Fileanlieferung.....	32
4.1.3.	Beschriftung .....	32
4.1.4.	Untertitel für Hörgeschädigte .....	32
4.1.5.	Schriftarten/Fonts .....	32
4.1.6.	Erforderliche Inhalte .....	33
4.2.	Werbematerialien und Textdokumente.....	35
4.2.1.	Werbematerialien .....	35
4.2.2.	Bewegtbild-Werbematerialien.....	35
4.2.3.	Textdokumente.....	36
5.	Lieferung .....	37
5.1.	Verfahrensweise bei filebasierter Anlieferung / Test .....	37
5.2.	Ansprechpartner.....	38
5.3.	Lieferadresse.....	38
6.	Anhang.....	39
6.1.	Anhang A: Tonspurbelegung.....	39
6.2.	Anhang B: Beispiel einer Medienbegleitkarte.....	41
6.3.	Anhang C: Segmente von Sendungsfiles .....	42
6.4.	Anhang D: Sendeformat 1080i/25 bzw. 1080psf/25.....	43
6.5.	Anhang E: Beispielhafte Nennungen wesentlicher Mitwirkenden .....	44

# 1. Einleitung

Die vorliegenden technischen Richtlinien gelten für alle Programmbeiträge, die bei den Sendern der RTL Deutschland, sowie bei RTL+ zur Ausstrahlung bzw. zur Veröffentlichung kommen. Sie sind Grundlage jedes Produktionsvertrages.

Die Bild- und Tonqualität aller Fernsehproduktionen muss dem Qualitätsanspruch, der mit modernsten Produktionsmitteln zu erzielen ist, entsprechen.

Die Produktionsmittel müssen ständig auf dem neuesten Stand der Technik gehalten werden.

Grundsätzlich müssen alle bei der Produktion eingesetzten Geräte und Materialien den Broadcast-Normen entsprechen. Während einer Produktion ist Kontinuität geboten.

Um eine optimale Bild- und Tonqualität des Fernsehprogramms zu erreichen, müssen schon bei der Aufnahme die physikalischen und technischen Möglichkeiten sowie die Grenzen der Fernsehsysteme beachtet werden.

Vor Anlieferung des Sendematerials soll eine redaktionelle und erste technische Endabnahme produktionsseitig bereits erfolgt sein.

In ihren wesentlichen technischen Einzelheiten entsprechen die angegebenen Werte dieser Richtlinien den Empfehlungen der Europäischen Rundfunk Union (EBU).

## 2. Technische Richtlinien

### 2.1. Videosignal

Es dürfen keine ungültigen Signalpegel nach EBU R103 und „Video Range“ im Sendeinhalt enthalten sein.

#### 2.1.1. UHD-Signal

HDR PQ: UHD-Videosignale müssen den Codierungsparametern nach ITU-R BT.2020, ITU-R BT.2100 und SMPTE ST 2084 entsprechen und mit 1000 nit (Peak Luminance), bzw. mit Angabe des max. Content Light Levels erzeugt werden.

SDR: UHD-Videosignale müssen den Codierungsparametern nach ITU-R BT.709 entsprechen.

UHD siehe zusätzlich auch „Grading Leitlinien UHD HDR & SDR“

#### 2.1.2. HD-Signal

HD-Videosignale müssen den Codierungsparametern nach ITU-R BT.709-6 entsprechen. Die Halbbilddominanz muss immer auf dem ersten (ungeraden) Halbbild liegen.

#### 2.1.3. SD-Signal

SD-Videosignale müssen den Codierungsparametern nach ITU-R BT.601 entsprechen. Aktive Bildinformationen müssen von Zeile 23 bis Zeile 310 im ersten Feld und von Zeile 336 bis Zeile 623 im zweiten Feld reichen. Die erste Hälfte der Zeile 23 muss ausgetastet sein. Insbesondere ist eine Nutzung für WSS unzulässig.

Die Halbbilddominanz muss immer auf dem ersten (ungeraden) Halbbild liegen.

## 2.2. Audiosignal

### 2.2.1. Lautheitsaussteuerung

Die Ausstrahlung von Programmen erfolgt mit Lautheitsaussteuerung gemäß EBU - Recommendation R 128. Alle Produktionen müssen lautheitsnormiert angeliefert werden.

Die Aussteuerung der Tonsignale muss so erfolgen, dass eine durchschnittliche Programmlautheit (I = Integrated) von -23 LUFS (+/- 0,5 LU) erreicht wird. Außerdem darf ein digitaler Spitzenpegel von -1 dBTP (TPmax = maximaler True Peak) nicht überschritten werden. Die Dynamik (LRA = Loudness Range) des Programms sollte dabei möglichst nicht größer als 20 LU sein.

(Ausführliche Informationen hierzu sind in den Dokumenten EBU Tech 3341 bis 3344 zu finden.)

### 2.2.2. Tonpegel

Es dürfen keine Tonabschaltungen (Mute) oder Testtöne im Programm vorhanden sein, Ausnahmen (z.B. das Entfernen jugendgefährdender Ausdrücke) sind zu dokumentieren. Bei Mehrkanalmischung ist darauf zu achten, dass der Downmix stereokompatibel ist. Über die messbaren Werte der Recommendation R 128 hinaus sollte über das gesamte Programm hinweg eine ausgeglichene und natürliche Mischung vorliegen.

Dialoge müssen aus dem Gesamtmix bei normaler Abhörlautstärke gut herauszuhören sein (unabhängig davon, ob es sich um Mono-, Stereo-, oder 5.1-Aufnahmen handelt). Darauf ist insbesondere bei Hintergrundeffekten und Musikuntermalung zu achten. Zahlreiche Zuschauer haben Schwierigkeiten, Programmdialogen zu folgen, wenn sie sich nicht hinreichend vom Hintergrundton abheben.

Um Übergänge von Programmelementen für den Zuschauer angenehm zu gestalten, dürfen Programmstart und -ende nicht überdurchschnittlich laut sein. Inhaltlich vergleichbare Szenen sollten im gesamten Programmsegment zudem ähnlich laut abgemischt sein. Es ist außerdem auf einen angemessenen und nicht überhöhten Pegel des Indikativs zu achten.

Jede Mischung wird von der Qualitätskontrolle der RTL Deutschland GmbH abschließend abgenommen und auf diese Mischungsverhältnisse geprüft.

### **2.3. Timecode**

Alle angelieferten AV-Materialien müssen Timecode-Informationen enthalten. Der Timecode muss kontinuierlich und ansteigend sein. Bei mehrteiligen Anlieferungen bitte Punkt 2.7 beachten. LTC und VITC (falls vorhanden) müssen identische Werte haben. Wird das Material in separaten Trägern oder Files geliefert (z. B. Bild und Ton getrennt), muss der Timecode auf allen Einheiten synchron bzw. kontinuierlich ansteigend sein.

Bei filebasierter Anlieferung sollte der Timecode bei 00:00:00:00 starten. Bei bandbasierter Anlieferung beginnt das Programm bei 10:00:00:00.

### **2.4. Tonspurbelegung**

Bei Sendematerial sollte auf Spur 1 und 2 grundsätzlich die deutsche Sendefassung in Stereo angeliefert werden. Nicht benutzte Tonspuren sollen AES-0 (Mute) enthalten. Alle Tonspuren müssen unabhängig vom Format zueinander und zum Bild synchron sein. Die Spurbelegung bei 5.1 Mischungen muss grundsätzlich dem Belegungsschema (Channel 3 bis 8) FL – FR – C – LFE – SL – SR entsprechen.

Zulässige Tonspurbelegungen befinden sich in Anhang A.

Grundsätzlich muss die Belegung der Tonspuren in den Begleitinformationen aufgeführt werden. Andere als in Anhang A genannte Tonspurbelegungen sind nur nach Absprache mit RTL fallweise zulässig.

UHD: 8 oder 16 Kanäle (Tracks) mit jeweils einer Spur

HD: 8 Kanäle (Tracks) mit jeweils einer Spur

SD: 1 Kanal (Track) mit 8 Spuren

## 2.5. Bildseitenverhältnis

### 2.5.1. UHD-Signale

Die technische Bildgröße des aktiven Bildes beträgt 3840 x 2160 quadratische Pixel. Abweichende Größen werden nicht akzeptiert. HD-Produktionen, die nachträglich auf UHD „hochkonvertiert“ wurden, bedürfen der individuellen Absprache mit RTL.

### 2.5.2. HD-Signale

Die technische Bildgröße des aktiven Bildes beträgt 1920 x 1080 quadratische Pixel. Abweichende Größen werden nicht akzeptiert. SD-Produktionen, die nachträglich auf HD „hochkonvertiert“ wurden, bedürfen der individuellen Absprache mit RTL.

### 2.5.3. SD-Signale

Die technische Bildgröße des aktiven Bildes beträgt 720 x 576 nicht-quadratische Pixel. Abweichende Größen werden nicht akzeptiert. Das bevorzugte Bildseitenverhältnis ist 16:9. Bildinhalte in 4:3 bedürfen der individuellen Absprache mit RTL.

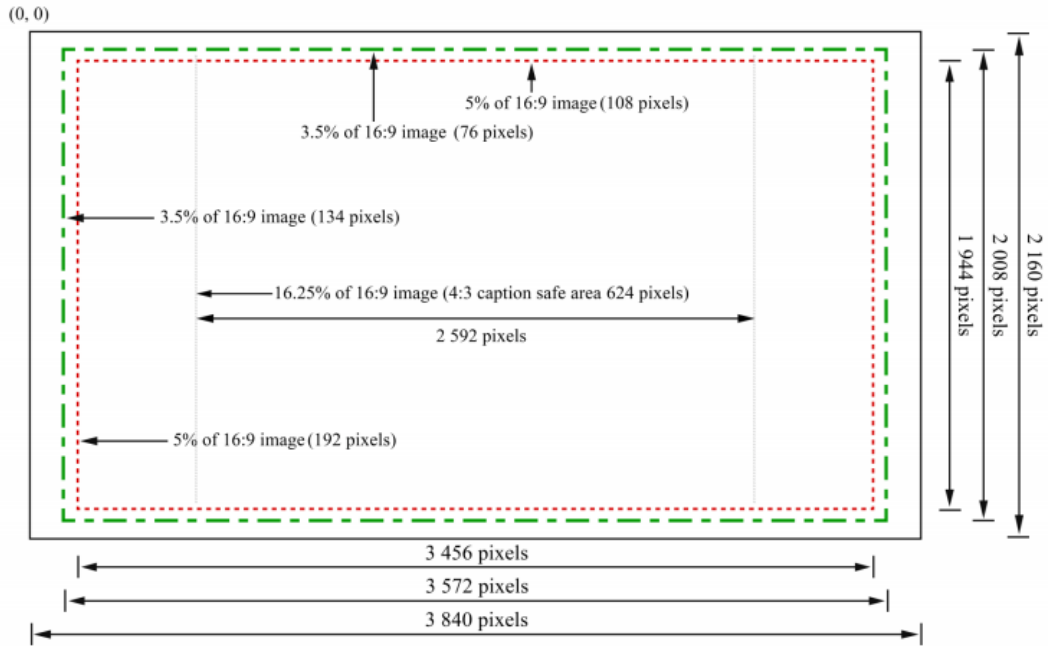
## 2.6. Bildwichtiger Teil

Um die Darstellung der bildwichtigen Teile auf (Konsumenten-) Endgeräten sicherzustellen, müssen die in EBU R95 definierten Sicherheitsränder (Action Safe Area) eingehalten werden (Abb. 2.1). Moderne TV-Empfänger stellen Bilder meist pixelgenau dar. Daher dürfen nicht zur Szene gehörende Gegenstände (z. B. Mikrofonalgen) und sonstige Störsignale oder unsaubere Bildkanten nicht sichtbar sein.

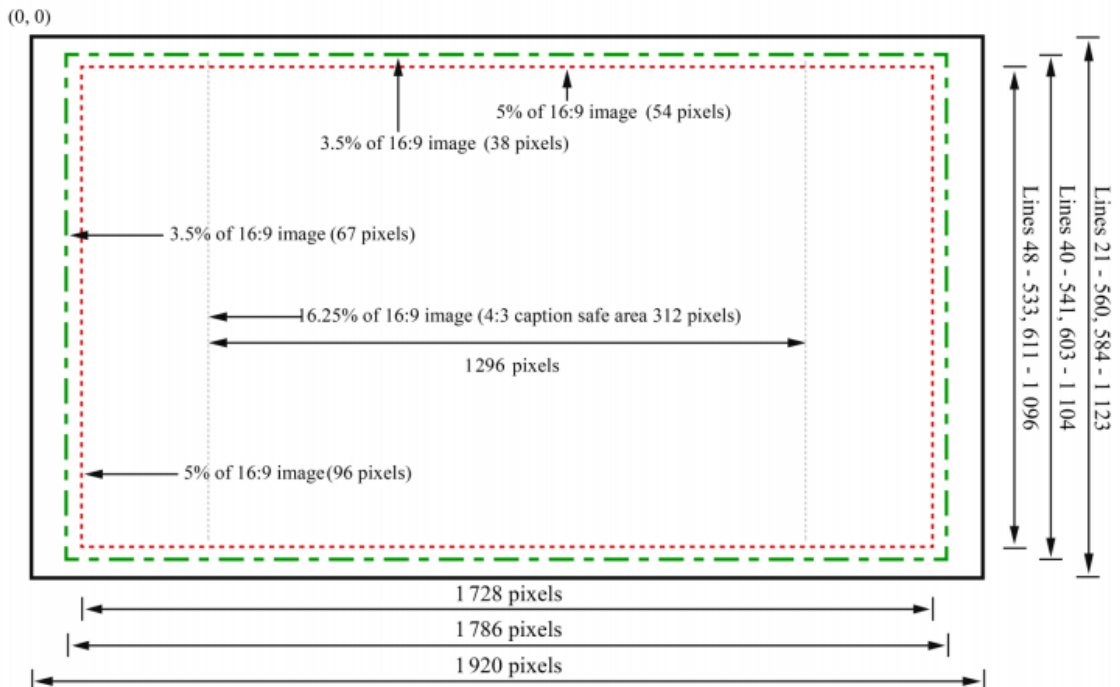
	Vertikal	Horizontal
Action Safe Margin	3,5 %	3,5 %



**Scanning raster 2160p 16:9 safe areas for 16:9 presentation**  
Image format: 16:9 Full Format



**Scanning raster 1080i and 1080psf 16:9 safe areas for 16:9 presentation**  
Image format: 16:9 Full Format



**Scanning raster 576i 16:9 safe areas for 16:9 presentation**  
Image format: 16:9 Full Format

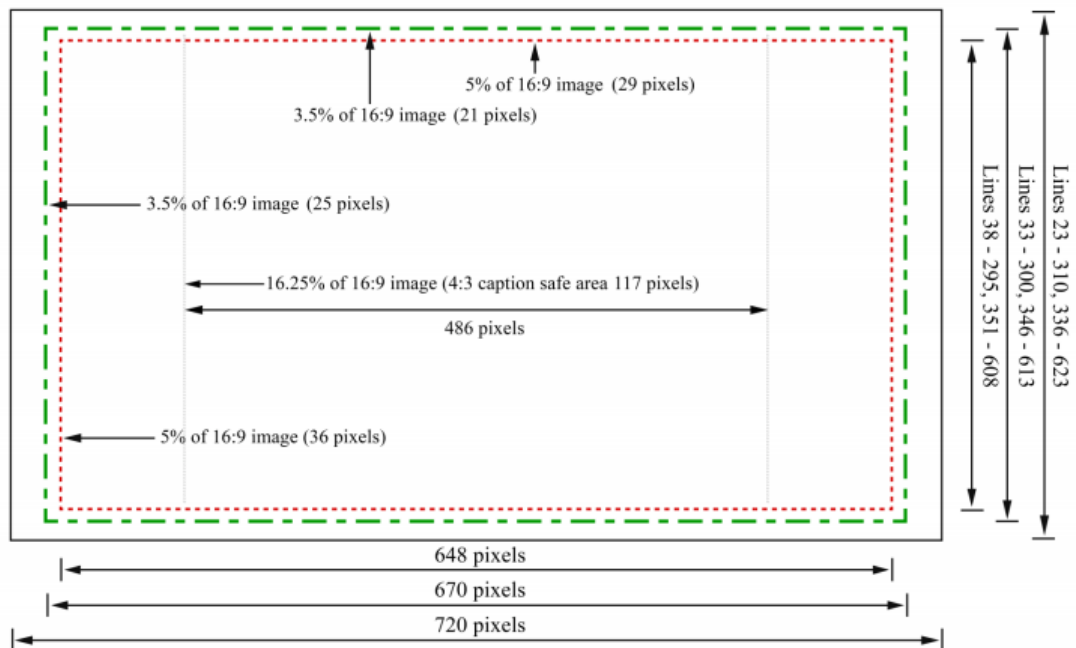


Abbildung 2.1: Safe Areas 16:9 Bild

## 2.7. Fileanlieferung

Bevorzugte Anlieferung ist die Fileanlieferung per Movie2Me via TCP/UDP Port 9000. Damit verbunden ist ein einmaliger obligatorischer Test und die damit verbundene Verfahrensweise unter Punkt 5.

Die Anlieferung einer Professional Disc wird als Fileanlieferung angesehen.

Auf einer Professional Disc darf immer nur ein File enthalten sein. Das File darf nur aus den Sendungssegmenten und den Extrasegmenten bestehen (s. Anhang C). Es muss als Start-Frame das erste sichtbare Bild bzw. den ersten hörbaren Ton besitzen. Der Timecode sollte bei 00:00:00:00 starten.

Die maximale Länge eines Files darf 160 Minuten nicht überschreiten, längere Programmanteile sind in mehrere Files, respektive mehrere Discs, zu unterteilen. Jedes File startet neu bei dem Timecode 00:00:00:00.

Bei einer Anlieferung von mindestens 3 Werktagen vor Ausstrahlung / Online Bereitstellung sind auch Filelängen von bis zu 240 Minuten zulässig.

Es darf daher keinen technischen Vorspann haben. Ein technischer Nachspann ist nicht erforderlich.

Das letzte Extrasegment stellt die Infotafel mit einer Dauer von 1 s dar.

Die Tonspurzuordnung muss genau einem der in Anhang A aufgeführten Schemata entsprechen, wobei ungenutzte Tonspuren AES-0 (Mute) enthalten sollen.

Jedes File sollte wie folgt benannt werden:

### Sonderzeichen

Vor der Dateierdung (z. B.: .mxf) dürfen nur die Buchstaben bzw. Zeichen "A – Z", "a – z", "\_ "und die Ziffern "0 – 9" verwendet werden. Leerzeichen, Sonderzeichen und Umlaute sind nicht erlaubt. Die Dateierdung (z. B.: .mxf) muss in Kleinbuchstaben verfasst sein.

Sender oder Plattform	Sendetitel** (max. 20 Zeichen)	Staffel (bei Serien)	Episode (bei Serien)	Episodentitel** (max. 20 Zeichen)	Teil	Bildqualität	Fassung	Ton-format	Version	Endung
RTL	IchBinEinSendetitel	S1	E1	IchBinEinEpisodentitel	1v3	HD	SF ***	DE51	V1	.mxf
VOX					2v3	UHD_HDR	CF ****	DE20	V2	.mov
RTLplus*					...	UHD_SDR	OnlineSF	...	FSK12	
...						...	...		...	

\* Wichtig: + ist ein Sonderzeichen und darf nicht in der Filebezeichnung vorkommen

\*\* bitte keine Abkürzungen verwenden

\*\*\* SF=Sendefassung

\*\*\*\* CF=Cleanfeed

### Beispiel (max. 120 Zeichen inkl. Dateierdung)

RTL\_IchBinEinSendetitel\_S99\_E1020\_IchBinEinEpisodentitel\_1v2\_UHD\_HDR\_OnlineSF\_DE20\_DE51\_FSK12\_V10.mxf

## 2.7.1. UHD-Signale

Die Fileanlieferung muss entsprechend dem RTL Masterfileformat im MXF-Container gemäß OP1a nach SMPTE 377 erfolgen. Der Video-Datenstrom muss mit dem Kodieralgorithmus XAVC 4k Intra Class 300 und 3840x2160 Pixeln, 25p oder 50p und mit einer 4:2:2-Abtastung codiert sein, siehe SMPTE RDD32. Die HDR PQ MXF-Datei muss der ITU-R BT2020 und die SDR MXF-Datei der ITU-R BT709 entsprechen. Der dazugehörige Audio-Datenstrom muss 8 oder 16 Kanäle beinhalten.

### 2.7.2. HD-Signale

Die Fileanlieferung muss entsprechend dem RTL Sendefileformat im MXF-Container gemäß OP1a erfolgen. Der Video-Datenstrom muss mit dem Kodierungsalgorithmus XDCAM HD422 und 1920x1080 Pixeln, 50 Hz interlaced codiert sein. Die Kodierung findet als MPEG2 422P@HL, Long GOP mit einer 4:2:2-Abtastung und einer Videonettodatenrate von 50 Mbit/s statt. Die MXF-Datei muss der SMPTE RDD09-2009 entsprechen.

Wurde das Ausgangsmaterial progressiv produziert, dann muss das angelieferte Material dementsprechend mit 1080psF/25 kodiert sein (Erläuterungen hierzu siehe Anhang D).

Der dazugehörige Audio-Datenstrom muss 8 Kanäle beinhalten.

In besonderen Fällen kann nach gesonderter Vereinbarung die Fileanlieferung in Quicktime Apple ProRes 422 (HQ), 184 Mbit/s, 1920x1080i/25 bzw. 1920x1080psF/25, Audio 24 bit, 48 kHz erfolgen.

### 2.7.3. SD-Signale

Die Fileanlieferung muss entsprechend dem RTL Sendefileformat im MXF-Container gemäß OP1a erfolgen. Der Video-Datenstrom muss im IMX-Format (D10) mit 50 Mbit/s nach SMPTE 386M/356M mit 50 Halbbildern pro Sekunde und 720 x 608 Pixeln gemäß SMPTE RP202 codiert sein.

Der dazugehörige Audio-Datenstrom muss 8 Kanäle (Channels) beinhalten.

## 2.8. Bandanlieferung

**(nur noch in Ausnahmefällen und nach Absprache mit RTL)**

Jeder Beitrag auf Band benötigt zur Einstellung der Wiedergabemaschine einen technischen Vorspann, der mit dem programm aufzeichnenden Recorder aufgezeichnet werden muss. Unbenutzte Tonspuren dürfen keinen Pegelton enthalten. Wenn das gelieferte Programm über mehrere Bänder verteilt ist, muss jedes Band einen technischen Vorspann enthalten.

Die Programmaufzeichnung sollte bei TC 10:00:00:00 starten.

20 s vor Programmbeginn muss sich eine Infotafel mit einer Dauer von 5 s befinden und nach Programmende soll zusätzlich eine Infotafel mit einer Dauer von 1 s vorliegen. Die Infotafel enthält alle Metadaten, die zur Identifikation des Programms notwendig sind. Die Schriftgröße muss so gewählt werden, dass sie auch auf einem 9-Zoll-Monitor noch lesbar ist.

Vorspann/Nachspann bei bandbasierter Anlieferung		
TC / Dauer	Video	Audio
09:59:00:00	100/0/75/0 Farbbalken	Pegelton 1 kHz / -18 dBFS
09:59:40:00 Infotafel 5 s	Metadaten zur Identifikation des Programms	Mute
09:59:45:00	Black	Mute
10:00:00:00	Programm	Programm
Nachspann 10 s	Black	Mute
Infotafel 1 s	Metadaten zur Identifikation des Programms	Mute

Das Synchronsignal, die Steuerspur und der Timecode müssen mit Beginn des technischen Vorspanns bis zum Ende des Nachspanns durchgehend und kontinuierlich vorliegen.

Der technische Vorspann sollte aus einem 100/0/75/0 Farbbalken mit 1 kHz Pegelton und einem Audiopegel von -18 dBFS bestehen. Erwünscht ist außerdem eine Bildformatkennzeichnung (16:9 / 4:3) sowohl als Kreis dargestellt als auch durch Text beschrieben.

### 2.8.1. UHD-Signale

Keine Bandanlieferung möglich

### 2.8.2. HD-Signale

Die Anlieferung von HD-Material kann auf HDCAM SR erfolgen. Die Anlieferung einer Professional Disc wird als Fileanlieferung angesehen.

Die Videocodierung erfolgt in 1080i/25 in MPEG4 mit einer 4:4:4- oder 4:2:2-Abtastung bei voller Auflösung (1920 x 1080). Wurde das Ausgangsmaterial progressiv produziert, dann muss das Sendematerial mit 1080 psF/25 kodiert sein. Die

Anlieferung von Programmmaterial auf anderen Medien ist nur nach Absprache mit RTL fallweise zulässig.

### **2.8.3. SD-Signale**

Die Anlieferung von SD-Material kann auf Digital Betacam oder MPEG IMX erfolgen. Die Anlieferung einer Professional Disc wird als Fileanlieferung angesehen.

Die Anlieferung von Programmmaterial auf anderen Medien ist nur nach Absprache mit RTL fallweise zulässig.

## **2.9. Stills und Animationen**

Standbilder und Bildsequenzen für die grafische Bildkomposition vor oder während der Ausstrahlung müssen RGB kodiert als 24- oder 32-Bit-Targa oder TIFF Dateien in der Auflösung 1920 x 1080 Bildpunkte angeliefert werden. Material, das über Key-Verfahren in das Sendesignal eingestanzt werden soll, muss einen 8-Bit-Alphakanal beinhalten und daher zwingend im 32-Bit-Format vorliegen.

Bestandteile einer Animation müssen aus 25 separaten Vollbildern pro Sekunde als Bildsequenz mit einem einheitlichen Dateinamen, der eine aufsteigende und lückenlose Durchnummerierung beinhaltet, angeliefert werden. Hierbei sind Schleifen (Loops) und Aktionspunkte in einer gesonderten Textdatei eindeutig zu kennzeichnen. Nach Abstimmung sind in Sonderfällen abweichende Zulieferungen möglich.

## **2.10. Untertitel für Hörgeschädigte**

Die Ausstrahlung von Untertiteln für Hörgeschädigte erfolgt über DVB Bitmap Subtitles gemäß ETSI EN 300 743.

Die Untertiteldatei darf ausschließlich den Inhalt des Programmmaterials in Form von (vereinfachten) Dialogen und handlungsbeschreibenden Elementen transportieren. Die Nutzung von Untertiteln für andere Zwecke (beispielsweise das Bewerben von anderen Programmen) ist ebenso wie die Nutzung von Untertiteln für eine Kommentierung nicht erlaubt.

### 2.10.1. **Dateiformat**

Die Untertiteldatei muss im Subtitle Data Exchange Format gemäß EBU TECH 3264-E angeliefert werden. Zusätzlich ist die Anlieferung einer Textdatei mit Timecode-Angaben wünschenswert. Die Framerate entspricht 25 fps / PAL, wenn nicht anders vereinbart. Die Untertitel-Datei muss TC-identisch mit dem von RTL zur Untertitelung angelieferten Videomaterial sein. Wenn die Untertitel-Datei RTL gemeinsam mit dem Videomaterial zur Verfügung gestellt wird, muss sie TC-identisch mit dem angelieferten Videomaterial sein. Die Untertiteldatei soll den gleichen Namen wie die zugehörige Mediendatei tragen, ergänzt durch den Dateitypensuffix „.stl“.

### 2.10.2. **Position im Bild**

Die Untertitel sind zentral am unteren Bildrand zu positionieren (Zeile 20ff.). Befinden sich am unteren Bildrand Inserts im Videofile, sind die Untertitel über die gesamte Laufzeit der Inserts zentral am oberen Bildrand zu positionieren (Zeile 1), so dass Inserts nicht durch die Untertitel verdeckt werden und dabei ein Springen der UT zwischen oberem und unterem Bildrand vermieden wird. Textinformationen, die sich in Form von Inserts im Bild befinden, sollten in den Untertiteln nicht redundant enthalten sein. Ein Untertitel darf maximal aus zwei Zeilen bestehen. Eine Zeile darf maximal 40 Zeichen (inklusive Leerzeichen) enthalten.

### 2.10.3. **Schriftfont bei der Ausstrahlung**

Schriftgröße, Font und Farbe sind bei der Ausstrahlung von Untertiteln für Hörgeschädigte für alle Sender der RTL Deutschland GmbH fest auf Helvetica CE55 Roman in Gelb konfiguriert. Anderslautende Informationen innerhalb der STL Datei werden bei der Ausstrahlung überschrieben. Die Konfiguration erlaubt die Darstellung von hervorgehobener und kursiver Schrift sowie die Positionierung (links/rechts/oben/unten).

### 2.10.4. **Standzeiten**

Die Standzeit richtet sich nach der Anzahl der Zeichen pro Untertitel und sollte mindestens 1,5 Sekunden betragen. Die Lesegeschwindigkeit sollte 15 Zeichen pro

Sekunde nicht überschreiten. Der Mindestabstand zwischen zwei Untertiteln beträgt in der Regel vier Frames. Bei großen Textmengen/verdichteten Dialogen kann bis auf einen Frame zwischen den Untertiteln reduziert werden.

#### **2.10.5. Inhalt und Rechtschreibung**

Es sollten Hard of Hearing (HoH) Untertitel angeliefert werden, die neben den gesprochenen Dialogen auch wesentliche Hintergrundgeräusche und Musiken beschreiben. Der Untertitel muss so nah wie möglich am gesprochenen Text bleiben und synchron zu Bild und Ton unter Berücksichtigung der Schnitte eingeblendet werden. Die Rechtschreibung richtet sich verbindlich nach der aktuellen Duden-Schreibweise.



## 3. Konfektionierung

### 3.1. Fiktionale Produktionen

#### 3.1.1. Generelle Anforderungen Sendemaster / Archivmaterial

Die zur Ablieferung gelangenden Materialien müssen folgende Programmelemente umfassen:

- Vorspann („Indikativ“)
- Hauptfilm („Programm“)
- Abspann („Archiv- oder Sendeabspann“)
- neutrale Titelhintergründe für Anfangstitel sowie für sämtliche Einblendungen innerhalb des Programms („Textless“) (bitte komplette Szenen anliefern)
- Bei Bandanlieferung ein technischer Vorspann/Nachspann gemäß Punkt 2.8
- Infotafel mit folgenden Angaben:
  - bei Serien: Serie, Staffelnummer, Episodentitel und / oder Episodenummer, Audiospurbelegung.
  - bei Filmen: Originaltitel und / oder Sendetitel, Audiospurbelegung

Keinesfalls dürfen innerhalb des Programms Black-Sequenzen (z. B. für eventuelle Werbung) enthalten sein.

Sendemaster und Archivmaterial sind bildfeldgleich und unterscheiden sich lediglich im Codec der Aufzeichnung.

Die Anlieferung des Sendemasters soll per Movie2Me oder nach Absprache auf Sony Professional Disc erfolgen.

Die Anlieferung des Archivmaterials soll vorzugsweise per Movie2Me im Codec Quicktime ProRes 422 HQ oder XAVC 4k Intra Class 300 erfolgen. Alternativ kann die Lieferung nach Absprache auch auf Sony Optical Disc Archive (ODA) stattfinden.

Zusätzlich zur Anlieferung von Sendemaster und Archivmaster bitte eine elektronische Medienbegleitkarte anliefern. Das Tool zum Ausfüllen und Upload befindet sich unter: [www.rtl-service.de](http://www.rtl-service.de) – die Zugangsdaten können über [contentoperations@rtl.de](mailto:contentoperations@rtl.de) beantragt werden.

### **3.1.2. Vorspann / Abspann**

Jede Produktion muss komplett mit Vor- und Abspann konfektioniert sein.

Der Vor- und Abspann muss so gestaltet sein, dass bei der Ausstrahlung eine Abtrennung und Ersatz durch ein anderes Vorspann- oder Abspann-Element möglich ist. Im Einzelnen bedeutet dies, dass zwischen Hauptfilm und Vorspann/Abspann entweder ein "harter" Umschnitt erfolgen muss, oder aber Vorspann/Abspann durch Ab- und Aufblenden vom Hauptfilm getrennt wird. Auf keinen Fall darf eine Überlappung der Musik oder sonstiger Tonereignisse stattfinden.

Bei einer Trennung durch Blenden ist zu beachten, dass die maximale Pause (schwarz) zwischen den beiden Programmelementen 10 Bilder nicht überschreitet.

Des Weiteren ist zu beachten, dass weder ein O-Ton, noch ein Schnitt innerhalb von zwei Sekunden vor und nach dem Umschnitt stattfindet.

#### **3.1.2.1. Vorspann**

##### **A: Serie**

Im Regelfall wird der Serienvorspann (Indikativ) durch Marketing der RTL Deutschland GmbH hergestellt und dem Auftragsproduzenten für die weitere Bearbeitung der Episoden zur Verfügung gestellt. Die Herstellung von Episodentiteln und der episodisch wechselnden Nennungen am Beginn einer jeden Folge (Front-Credits) erfolgt durch den Produzenten.

Zur Herstellung der Front-Credits erhält der Produzent von Marketing der RTL Deutschland GmbH die Vorgaben zu Typografie, Satz und Positionierung. Der

entsprechende Font muss aus rechtlichen Gründen vom Produzenten selbst erworben werden.

## **B: TV-Movie**

Bei TV-Movies wird im Regelfall die komplette Anfangstitelsequenz durch Marketing der RTL Deutschland GmbH bearbeitet. Die Anfangstitelsequenz beinhaltet in diesen Fällen den Haupttitel (einschließlich Logoentwurf und Animation) sowie die Nennungen der wichtigsten Darsteller und Stabmitglieder (Credits).

Zur Herstellung der Anfangstitelsequenz liefert der Produzent die ersten 10 Minuten der sendefähigen Bildfassung einschließlich der deutschen Mischung (Sendefassung) an den durch RTL benannten Producer bei Marketing der RTL Deutschland GmbH. Es gilt unbedingt darauf zu achten, dass die zu bearbeitende Sequenz vor Ablieferung an Marketing der RTL Deutschland GmbH bereits alle notwendigen Schritte der Postproduktion (Colormatching, Bearbeitung von Blenden, evtl. Retuschen) durchlaufen hat.

### **3.1.2.2. Abspann**

Es wird unterschieden zwischen dem Archivabspann und dem meistens zur Ausstrahlung kommenden Sendeabspann.

Der Sendeabspann (Abspannbalken/-Bauchbinde) wird durch Nutzung der Angaben aus der Mitwirkendenliste bei RTL automatisiert erstellt und zur Ausstrahlung gebracht.

Damit ein Einsatz des Sendungsabspanns (i.d.R. Abspannbalken/-Bauchbinde) durch den Sender unproblematisch möglich und visuell einwandfrei ist, ist zu beachten, dass im Regelfall die letzten 15 Sekunden der Sendung frei von sendungsimmanenten Bauchbinden bleiben und sich die Stelle für den Einsatz eines Abspannbalkens eignet.

Jede Sendung muss zwingend mit einem Archivabspann versehen sein, welcher abtrennbar an das Hauptprogramm anschließt. Der Archivabspann gelangt ggf. bei Nacht-Wiederholungen, VOD oder im internationalen Vertrieb zur Ausstrahlung. Zudem wird er für archivarische Zwecke benötigt.

Die Herstellung des Archivabspanns erfolgt durch den Produzenten.

Im Archivabspann müssen alle wesentlich an der Produktion Mitwirkenden nach Abstimmung mit der jeweiligen Redaktion genannt werden (auch unter Berücksichtigung des Urheberrechts). Beispielhafte Nennungen sind im Anhang E aufgelistet. Der Archivabspann endet mit der Schlussanimation „im Auftrag von ...“. Es sind weiße Rolltitel auf schwarzem Untergrund zu produzieren.

Die Länge des Abspanns ist so kurz wie möglich zu produzieren und sollte (einschließlich der Einbindung der Schlussanimation) 30 Sekunden nicht wesentlich überschreiten. Zu beachten ist dabei, dass die Nennungen lesbar sein müssen (Schriftgröße, Schriftbreite, Laufgeschwindigkeit, Anzahl der Nennungen bitte entsprechend anpassen). Die gesamte Länge des Abspanns darf nicht stumm sein. Wurde Musik verwendet, muss diese in der Musikmeldung enthalten sein.

Eine aktuelle Version der Schlussanimation steht unter [www.rtl-service.de](http://www.rtl-service.de) zum Download zur Verfügung. Eine Nennung von Copyright und Jahreszahl entfällt.

Darüber hinaus müssen alle wesentlich an der Produktion Mitwirkenden (auch unter Berücksichtigung des Urheberrechts) nach Abstimmung mit der jeweiligen Redaktion auf der Webseite [www.rtl-service.de](http://www.rtl-service.de) unter „Mitwirkendenliste“ hinterlegt werden. Im gleichen Wortlaut sind diese Nennungen im Vorspann bzw. Abspann zu verwenden. Die Mitwirkendenliste ist somit eine Spiegelung der Vorspann- und Abspann-Nennungen in digitaler Listenform. Die Zugangsdaten zu der Mitwirkendenliste können bei [eva-lotte.hill@rtl.de](mailto:eva-lotte.hill@rtl.de) angefordert werden. Weiterführende Hinweise sind in der Rubrik „Hilfe“ auf der gleichen Webseite zu finden.

### **3.1.2.3. Nennungen im Vorspann und Archivabspann**

Vor Herstellung der Titel ist eine Rücksprache und inhaltliche Abnahme der Titellisten durch die zuständige Redaktion notwendig.

Der Kreis der im Vor- und Archivabspann genannten Personen orientiert sich in der Regel an der nachfolgenden Übersicht:

<b>SERIEN</b>	<b>MOVIES</b>
<b>Vorspann</b>	<b>Vorspann</b>
<b>Hauptdarsteller</b> (diese werden i.d.R. im eigens dafür entworfenen Indikativ vorgestellt und brauchen daher nicht gesondert ein zweites Mal erwähnt werden)	<b>Hauptdarsteller</b>
<b>Episodentitel</b> (kann je nach Gestaltung des Vorspanns gesetzt werden)	(entfällt hier)
<b>Nennung der prominenten Nebendarsteller</b> (nicht mehr als vier)	(entfällt hier)
<b>Buch</b>	<b>Buch</b>
<b>Musik</b>	<b>Musik</b>
<b>Schnitt</b>	<b>Schnitt</b>
<b>Kamera</b>	<b>Kamera</b>
<b>Redaktion</b>	<b>Redaktion</b>
<b>Producer</b>	<b>Producer</b>
<b>Regie</b>	<b>Regie</b>
<b>Abspann</b>	<b>Abspann</b>
Alle restlichen Nennungen der an der Produktion Mitwirkende wie in der Mitwirkendenliste hinterlegt.	

Der Sendeabspann ist eine verkürzte Version des Archivabspanns. Die Sender behalten sich vor, die Auswahl der Nennungen im Vor- und (Archiv- und Sende-) Abspann festzulegen.

### 3.1.3. Austauschformate Marketing der RTL Deutschland GmbH

Für einen Austausch von Bildmaterial zwischen Produktion und Marketing der RTL Deutschland GmbH, welches zur Weiterverarbeitung bestimmt ist, ist es meist sinnvoll, Files im Codec des Online-Postproduktionsprozesses zu nutzen. So kann eine weitere Wandlung der Daten vermieden werden.

Dabei ist zu beachten, dass Marketing der RTL Deutschland GmbH aufgrund interner Arbeitsprozesse bevorzugt mit dem Codec Quicktime Apple ProRes 422 HQ arbeiten kann.

Im Speziellen bitten wir für die Produktion der Titelsequenz von Movies um Übersendung der zu bearbeitenden Bildsequenz im oben genannten Standard.

#### **3.1.4. Neutrale Titelhintergründe / Textless**

Bitte die neutralen Bildhintergründe von Sequenzen, die mit Titeln, Untertiteln, Zeit- oder Ortsangaben belegt wurden in voller Szenenlänge aufspielen. Dies ist unbedingt notwendig, um die Möglichkeit der Veränderung der Schriftart oder die Erstellung einer anderen Sprachfassung zu gewährleisten.

#### **3.1.5. Ergänzende und separate Tonsysteme**

##### **3.1.5.1. Mix ohne Musik**

Der Mix ohne Musik wird in erster Linie für den Trailerschnitt benötigt und umfasst analog zur Hauptmischung alle Dialoge, Geräusche und Atmosphären in abgemischter Form, jedoch keine Score- oder Source-Musiken.

Der Mix ohne Musik ist gemäß Anhang A für ausgewählte Formate in die zu liefernden Videofiles einzubetten.

##### **3.1.5.2. Kombierter MnE nat. (Musik & Effekte national)**

Im MnE nat. sind alle notwendigen Atmosphären und Geräusche mit den in der Hauptmischung verwendeten Musiken in einem Verhältnis zusammengemischt, das dem der Hauptmischung entspricht. Es muss gewährleistet sein, dass ohne weitere Arbeiten eine Synchronfassung erstellt werden kann.

Der MnE nat. ist gemäß Anhang A für ausgewählte Formate in die zu liefernden Videofiles einzubetten.

##### **3.1.5.3. Separate Tonsysteme**

Neben den in den Videofiles eingebetteten Tonsystemen sind je nach Produktion folgende separate, zum jeweiligen Videofile synchrone Tonsysteme als diskrete .wav-Files mit einer Auflösung von 24 bit und einer Samplingrate von 48 kHz anzuliefern. Bei 5.1-Produktionen sind die separaten Tonsysteme in 2.0 und 5.1 anzuliefern.

Die Übermittlung erfolgt via Movie2Me in bis zu vier Ordnern je Film bzw. Episode:

### **I. Kombiniertes MnE intl. (Musik & Effekte international)**

Im kombinierten MnE intl. sind alle notwendigen Atmosphären und Geräusche mit rechtfreier Musik in einem Verhältnis zusammengemischt, das dem der Hauptmischung entspricht.

Im MnE intl. dürfen nur für den Weltvertrieb geklärte Musiktitel enthalten sein. Rechtlich nicht geklärte Musiken müssen entsprechend ausgetauscht werden, so dass keine Lücken enthalten sind und ohne weitere Arbeiten eine internationale Synchronfassung erstellt werden kann.

### **II. DME intl. (DX-, MX- & FX-Stems)**

Die DME-Stems sind ohne sonstige Zusätze in gemischter Form (Auf-, Ab- und Überblendungen) entsprechend der Pegelverhältnisse der Sendefassung abzuliefern.

Die Dialoge (DX-Stems) müssen isoliert vorliegen. Die Effekte (FX-Stems) bestehen aus den notwendigen Atmosphären, Geräuschen und Effekten ohne Musik, in einem Verhältnis zusammengemischt, das dem der Hauptmischung entspricht. Die Musiken (MX-Stems) sind als internationale Fassung analog zum kombinierten MnE intl. bereitzustellen.

### **III. Mix intl. (Mix mit internationalen Musiken)**

Für sämtliche Produktionen, bei denen für den internationalen Vertrieb analog zu den MnE intl. und DME intl. rechtfreie Musiken verwendet werden müssen, ist neben der Hauptmischung auf dem Sendefile separat eine weitere Mischung mit den internationalen, rechtfreien Musiken anzuliefern. Das Mischungsverhältnis muss der Hauptmischung des Sendefiles entsprechen.

### **IV. Optionals (OX-Stems)**

Optionals können als OX-Stems angeliefert werden. Hierbei kann es sich um weitere Effekte oder für die Synchronisation alternative Mischungsvorlagen (zum Beispiel Wallah oder Gesang) handeln.

### 3.1.6. **Score-Musiken (Komponierte Musiken)**

Die in der Hauptmischung verwendeten Musikkompositionen sind je Film bzw. Staffel einer Serie gesammelt in einem Ordner als .wav-Files mit einer Auflösung von 24 bit und einer Samplingrate von 48 kHz per Movie2Me anzuliefern.

Diese Zusammenstellung muss alle Musikstücke einzeln in voller Länge enthalten, die speziell für die Produktion erstellt wurden (Score-Musik), einschließlich eventueller Playback-Musik für Gesangseinlagen. Die Pegelverhältnisse sollten (entsprechend der Norm des Trägermaterials) Vollaussteuerung erreichen.

Als Metadaten sind erforderlich: Track-Titel, Künstler, Albumtitel, Komponist und Musikverlag mit Labelcode als separate TXT-Datei oder in der Musikdatei enthalten.

### 3.1.7. **Original-Drehmaterial**

Wir bitten für alle Produktionen um Übersendung von aufgezeichnetem archivierungswürdigem Original-Material (z.B. neutrale Flugaufnahmen oder Establiher) auf Festplatte oder alternativ nach Absprache auf Sony Optical Disk Archive (ODA)

Falls für die vertragsgegenständliche Produktion die Ablieferung von selektierten Original-Dateien vereinbart wurde, ist darunter Folgendes zu verstehen:

- alle in der letzten Schnittfassung verwendeten Einstellungen im Original-Standard (z.B. Red, RAW, 4k, 444)
- alle archivierungswürdigen Einstellungen (z. B. neutrale Flugaufnahmen oder Establiher)
- Schnittliste (EDL)
- Projektdateien des Conforming- und Grading-systems
- VFX-Sequenzen (Einzelbild)

Auf jedem Medium muss ein Verzeichnis der enthaltenen Dateien als PDF-File vorhanden sein, dem Medium ist dieses Verzeichnis in Papierform bei der Anlieferung beizulegen.



## 3.2. Nonfiktionale Produktionen

### 3.2.1. Generelle Anforderungen Sendematerialien

Die zur Ablieferung gelangenden Sendematerialien sollen unterbrechungsfrei angeliefert werden. D.h. in der Sendung dürfen keine Unterbrechungen durch „Blacks“ oder Programmelemente, die auf die Werbebreaks hinweisen (Precap, Bumper, etc.) enthalten sein.

Bumper und evtl. Precaps, Recaps etc. werden nach dem unterbrechungsfreien Sendungssegment aufgespielt und bei der Ausstrahlung direkt aus der Sendeabwicklung dem entsprechenden Werbebreak zugespielt.

Alle Elemente außer der Infotafel sollten bitte jeweils zu Beginn einer vollen oder ggf. zur halben Minute aufgespielt werden. Alle Extrasegmente müssen in Bild und Ton vollständig bearbeitet und sendbar sein. Aus der Medienbegleitkarte sollte Reihenfolge und Zugehörigkeit der Elemente zu den Werbebreaks klar hervorgehen. Für die möglichen Werbebreaks sollten Time-Codes auf der Medienbegleitkarte genannt werden (Alternativ-Angaben möglich). An diesen Positionen sollte sich ein „glatter“ Schnitt ohne Audio-Überhänge oder Blenden befinden. Die Infotafel sollte angeführt von ca. 5 Sekunden Black nach dem letzten Element positioniert werden.

(Nähere Informationen zur Medienbegleitkarte siehe Punkt 3.3. Ein Beispiel einer ausgefüllten Medienbegleitkarte befindet sich in Anhang B.)

Die zur Ablieferung gelangenden Master müssen am Ende eine Infotafel mit folgenden Angaben enthalten: Serie, Staffelnummer, Episodentitel und / oder Episodenummer, Audiospurbelegung

## Die Sendematerialien müssen mindestens folgende Programmelemente umfassen:

Alle **Segmente** unterbrechungsfrei in einem File zusammengestellt. Maximale Filelänge: 130 Minuten.  
 Die Schnitt- bzw. Tonkonfektionierung darf nicht zwingend zu Werbeunterbrechungen führen.  
 Programmanteile > **130 Minuten** sind in mehrere Files zu unterteilen. Jedes File startet neu bei TC 00:00:00:00.  
 Die Extra-Segmente werden am Ende des letzten Files zusammengestellt.

Sendungssegment		Extra (> 3 Sekunden)
00:00:00:00	<b>Programm</b> Inkl. Vorspann	<b>Archivspann</b> Vom Programm abtrennbar, harter Schnitt, Abblende, Schlussanimation (Blick bis zur nächsten volln/halb/n. TC-Minute)
0h:mm:ss:ff		
obligatorisch		<b>Bumper Break in-out</b> Neutrales Grafikelement im Sendungsdesign, vor und nach dem Programmsegment platzierbar, mind. 3 Sekunden lang (Blick P. Sekunden)
0h:mm:ss:ff 0h:mm:00:00 bzw. 0h:mm:30:00		<b>Infotafel</b> Serientitel, Staffelnr., Episodentitel, Audiospurbelegung (Blick P. Sekunden)

Folgende Programmelemente können zudem zusätzlich auf das Master aufgespielt werden:

Sendungssegment		Extra (alle Programm-Elemente > 3 Sekunden)
00:00:00:00	<b>Folgerückblick</b> Inhaltlicher Rückblick auf vorh. Sendung	<b>Folgerückblick</b> mit inhaltlichem Bezug, kein Trailer (Blick bis zur nächsten volln/halb/n. TC-Minute)
0h:mm:ss:ff		
obligatorisch		<b>Archivspann</b> Vom Programm abtrennbar, harter Schnitt, Abblende, Schlussanimation (Blick bis zur nächsten volln/halb/n. TC-Minute)
0h:mm:ss:ff	<b>Programm</b>	<b>Bumper into Break</b> Neutraler Ausstieg aus dem Programm im Sendungsdesign, Einleitung in die Werbung (Blick bis zur nächsten volln/halb/n. TC-Minute)
obligatorisch		
0h:mm:ss:ff 0h:mm:00:00 bzw. 0h:mm:30:00		<b>Bumper out of Break</b> Neutrale Einleitung ins Programm im Sendungsdesign, Wiedereinstieg aus der Werbung (Blick bis zur nächsten volln/halb/n. TC-Minute)
0h:mm:00:00 bzw. 0h:mm:30:00		<b>Bumper Break in-out</b> Neutrales Grafikelement im Sendungsdesign, vor und nach dem Programmsegment platzierbar, mind. 3 Sekunden lang (Blick bis zur nächsten volln/halb/n. TC-Minute)
obligatorisch		<b>Precap</b> Inhaltsbezogene Einleitung in die Werbung (Blick bis zur nächsten volln/halb/n. TC-Minute)
0h:mm:00:00 bzw. 0h:mm:30:00		<b>Recap</b> Rückblickender, inhaltsbezogener Wiedereinstieg ins Programm (Blick bis zur nächsten volln/halb/n. TC-Minute)
0h:mm:00:00 bzw. 0h:mm:30:00		<b>Gewinnspiel, Credits, etc.</b> (Blick bis zur nächsten volln/halb/n. TC-Minute)
0h:mm:00:00 bzw. 0h:mm:30:00		<b>Abspannbalken auf Spielhandlung</b> Letzte Sequenz der Spielhandlung (inkl. Sendeten) ab Bildschirmschritt mit Textaufproduttorenter, episodenspezifischer Abspannbalken (Blick bis zur nächsten volln/halb/n. TC-Minute)
0h:mm:00:00 bzw. 0h:mm:30:00		<b>Textless</b> Neutraler Bildinhalt zu allen mit Credits versehenen Sequenzen (Blick P. Sekunden)
0h:mm:ss:ff		<b>Infotafel</b> Serientitel, Staffelnr., Episodentitel, Audiospurbelegung (Blick P. Sekunden)
obligatorisch		

Wir bitten zu beachten, dass Programmelemente mit einer Länge von weniger als 3 Sekunden aus technischen Gründen nicht ausgestrahlt werden können.

Abweichungen von diesem Vorgehen (z.B. bei Shows mit anmoderierten Werbebreaks) müssen vorher mit der zuständigen Redaktion und der jeweiligen Sendeablaufplanung abgesprochen werden.

RTL Sendeablaufplanung (Tel. 0221-456-72331 bis -72337)

VOX, VOXup Sendeablaufplanung (Tel: 0221-456 83500 bis -83502)

RTLplus Sendeablaufplanung (Tel: 0221-456-72349)

NITRO Sendeablaufplanung (Tel: 0221-456-72306)

Die Ca.-Netto-Sendelänge eines Formates kann dem jeweiligen Auftragsproduktionsvertrag entnommen werden. Vor Fertigstellung der finalen Schnittversion ist die konkrete Netto-Sendelänge inkl. der zur Ausstrahlung kommenden Klein-Sendesegmente mit der entsprechenden Sendeablaufplanung abzustimmen.

### **3.2.2. Vorspann / Abspann / Grafikpaket**

Jede Produktion muss komplett mit Vor- und Abspann konfektioniert sein.

Hinsichtlich des Vorspanns wird in der Regel das Grafikpaket inkl. Vorspann durch Marketing der RTL Deutschland GmbH hergestellt und dem Auftragsproduzenten für die weitere Bearbeitung der Episoden zur Verfügung gestellt. Die Herstellung von episodisch wechselnden Nennungen (z.B. Bauchbinden) erfolgt durch den Produzenten.

Zur Herstellung dieser Titel erhält der Produzent durch Marketing der RTL Deutschland GmbH die Vorgaben zu Typografie, Satz und Positionierung.

Der entsprechende Font muss aus rechtlichen Gründen vom Produzenten selbst erworben werden.

Zwingend erforderlich ist die Erstellung eines Archivabspanns durch den Produzenten.

Die Sender unterscheiden zwischen dem Archivabspann und dem meistens zur Ausstrahlung kommenden Sendeabspann.

Der Sendeabspann (Abspannbalken) wird durch Nutzung der Angaben aus der Mitwirkendenliste von RTL automatisiert erstellt und zur Ausstrahlung gebracht.

Damit ein Einsatz des Sendungsabspanns (i.d.R. Abspannbalken/-Bauchbinde) durch den Sender unproblematisch möglich und visuell einwandfrei ist, ist zu beachten, dass die letzten 15 Sekunden der Sendung frei von sendungsimmanenten Bauchbinden und jedweden Einblendungen bleiben und sich die Stelle für den Einsatz eines Abspannbalkens, etc. eignet.

Der Archivabspann gelangt ggf. bei Nacht-Wiederholungen, VOD oder im internationalen Vertrieb zur Ausstrahlung. Zudem wird er für archivarische Zwecke benötigt.

Die Nennungen innerhalb des Archivabspanns müssen alle wesentlich an der Produktion Mitwirkenden der Redaktion und Produktion umfassen (auch unter Berücksichtigung des Urheberrechts). Ein der Produktion angepasster Vorschlag ist mit der zuständigen Sender-Redaktion abzusprechen. Beispielhafte Nennungen sind im Anhang E aufgelistet.

Der Archivabspann endet mit der Schlussanimation „im Auftrag von ...“. Er ist als weißer Rolltitel auf schwarzem Untergrund zu produzieren.

Die Länge des Abspanns ist so kurz wie möglich zu produzieren und sollte (einschließlich der Einbindung der Schlussanimation) 30 Sekunden nicht wesentlich überschreiten. Zu beachten ist dabei, dass die Nennungen lesbar sein müssen (Schriftgröße, Schriftbreite, Laufgeschwindigkeit, Anzahl der Nennungen bitte entsprechend anpassen). Die gesamte Länge des Abspanns darf nicht stumm sein. Die Musik muss in der Musikmeldung enthalten sein. Eine aktuelle Version der Schlussanimation steht unter [www.rtl-service.de](http://www.rtl-service.de) zum Download zur Verfügung. Eine Nennung von Copyright und Jahreszahl entfällt.

Der Abspann muss so gestaltet sein, dass bei der Ausstrahlung eine Abtrennung und Ersatz durch ein anderes Abspann- oder Vorspann-Element möglich ist. Im Einzelnen

bedeutet dies, dass zwischen Hauptprogramm und Abspann entweder ein „harter“ Umschnitt erfolgen muss, oder aber der Abspann durch Ab- und Aufblenden vom Hauptfilm getrennt wird. Auf keinen Fall darf eine Überlappung der Musik oder sonstiger Tonereignisse stattfinden.

Bei einer Trennung durch Blenden ist zu beachten, dass die maximale Pause (schwarz) zwischen den beiden Programmelementen 10 Bilder nicht überschreitet. Des Weiteren ist zu beachten, dass weder ein O-Ton, noch ein Schnitt innerhalb von zwei Sekunden vor und nach dem Umschnitt stattfindet.

Darüber hinaus müssen alle wesentlich an der Produktion Mitwirkenden (auch unter Berücksichtigung des Urheberrechts) nach Abstimmung mit der jeweiligen Redaktion auf der Webseite [www.rtl-service.de](http://www.rtl-service.de) unter „Mitwirkendenliste“ hinterlegt werden. Im gleichen Wortlaut sind diese Nennungen im Archivabspann zu verwenden. Die Mitwirkendenliste ist somit eine Spiegelung der Vorspann- und Abspann-Nennungen in digitaler Listenform. Die Zugangsdaten zu der Mitwirkendenliste können bei [eva-lotte.hill@rtl.de](mailto:eva-lotte.hill@rtl.de) angefordert werden. Weiterführende Hinweise sind in der Rubrik „Hilfe“ auf der gleichen Webseite zu finden.

### **3.2.3. Austauschformate Marketing der RTL Deutschland GmbH**

Für einen Austausch von Bildmaterial zwischen Produktion und Marketing der RTL Deutschland GmbH, welches zur Weiterverarbeitung bestimmt ist, ist es meist sinnvoll Files im Codec des Online- Postproduktionsprozesses zu nutzen. So kann eine weitere Wandlung der Daten vermieden werden.

Dabei ist zu beachten, dass Marketing der RTL Deutschland GmbH aufgrund interner Arbeitsprozesse bevorzugt mit dem nachfolgenden Codec arbeitet:

Quicktime Apple IMX 50 (SD)

Quicktime XDCAM HD 422 / 50 Mbit (HD)

Footage für die sonstige hochwertige Weiterverarbeitung (z.B. in grafischen Elementen / Design):

Quicktime Apple ProRes 422 HQ oder ProRes 4444

Nur bei vereinbarter UHD-Produktion

ProRes 422 HQ UHD 3840x2160p, 25/50fps, 10 Bit, ITU-R BT.709, ITU-R BT.2020

ProRes 4444 UHD 3840x2160p, 25/50fps, 12 Bit (16 Bit für Alphakanal), ITU-R BT.709

ProRes 4444 XQ UHD 3840x2160p, 25/50fps, 12 Bit (16 Bit für Alphakanal), ITU-R BT.2020

### **3.2.4. Cleanfeed**

Das Cleanfeed muss bildfeldgleich und mit identischem Timecode zum Master hergestellt werden. Es soll keinerlei grafische Einblendungen, wie z.B. Bauchbinden enthalten, sodass im Vergleich zum Master alle neutralen Bildhintergründe archiviert werden können.

Rein grafische Elemente wie z.B. Logo-Jingles können selbstverständlich identisch zum Master bestehen bleiben.

Das Cleanfeed soll mit getrennten Tonspuren (Geräusche/Atmos, O-Ton, Kommentarsprecher, Musik) angeliefert werden. Tonspurbelegung bitte dem Anhang A entnehmen. Sollte für die Produktion eine 5.1-Mischung vereinbart worden sein, werden auf dem Cleanfeed nur die jeweiligen zusätzlichen Stereo-Mischungen benötigt.

Zweck des Cleanfeeds ist es, problemlos Programmtrailer, Umschnitte, Best-of-Versionen erstellen zu können.

### **3.2.5. Pro Tools Session**

Sollte für die Produktion eine 5.1-Mischung vereinbart worden sein, bitte eine separate Pro Tools Session anliefern. Diese Session sollte die jeweilige 5.1-Mischung und die entsprechende Stereo-Mischung enthalten, sowie alle weiteren für die Archivierung relevanten Mischungen und Tonspuren (5.1 und stereo) in der jeweils marktüblichen aktuellsten Version von Pro Tools. Die Übermittlung soll per Movie2Me erfolgen.

### 3.3. Begleitinformationen

Jeder Produktion und jedem Sendefile sind bestimmte Informationen beizufügen. Die Beschriftung bzw. Benennung muss so erfolgen, dass eine eindeutige Zuordnung der Begleitinformationen zu den Programmmaterialien gegeben ist.

Die Medienbegleitkarte muss online über [www.rtl-service.de](http://www.rtl-service.de) übermittelt werden.

Die einzelnen Programmelemente des anzuliefernden Mediums sowie eventuelle Vorschläge für Werbeunterbrechungen müssen mit Timecode-Angaben auf der Medienbegleitkarte vermerkt werden.

#### 3.3.1. Medienbegleitkarte

Die Medienbegleitkarte muss alle von RTL geforderten technischen Angaben gemäß Anhang B enthalten. Jedes Trägermedium und jede Hülle ist so zu beschriften, dass beides der zugehörigen Medienbegleitkarte zugeordnet werden kann.

#### 3.3.2. Metadatenfile als elektronische Medienbegleitkarte (EMK)

Bei Fileanlieferung müssen technische und inhaltliche Informationen in Form einer XML-Datei angeliefert werden.

Pflichtangaben sind beispielsweise:

- Sender
- Audioformat
- Datenrate
- Bildformat
- Segmentierung
- Episodentitel
- Titel
- Audiospurbelegung
- Bildstandard
- Länge / Segmentliste
- Werbeschnittvorschläge

Für die Erzeugung der XML-Datei stellt RTL eine Internet Seite unter [www.rtl-service.de](http://www.rtl-service.de) zur Verfügung. Die Zugangsdaten zu dieser Seite können bei RTL / Content Operations ([contentoperations@rtl.de](mailto:contentoperations@rtl.de)) angefordert werden.

## **4. Zu lieferndes Material für lizenziertes Fremdprogramm**

### **4.1. Sendematerial**

#### **4.1.1. Lieferformat**

File- bzw. Tapeformat müssen den in Absatz 2.7 (filebasierte Lieferung) bzw. 2.8 (tapebasierte Lieferung) genannten Kriterien entsprechen. Zusätzliche Tonspuren können als separate WAV-Dateien (24 bit, 48 kHz) geliefert werden. Die Anlieferung von alternativen Formaten ist nach Rücksprache mit der RTL Materialkoordination möglich ([materialcoordination@rtl.de](mailto:materialcoordination@rtl.de)).

#### **4.1.2. Fileanlieferung**

Die Fileanlieferung sollte über das Dateitransfersystem Movie2Me erfolgen. Ein Account für die Anlieferung wird von RTL erstellt. Alternative Anlieferungswege sind nach Rücksprache mit der RTL Materialkoordination möglich ([materialcoordination@rtl.de](mailto:materialcoordination@rtl.de)).

#### **4.1.3. Beschriftung**

Der Inhalt jedes gelieferten Tapes/Files muss klar erkennbar sein anhand von Tape-Label, Filebenennung und/oder einem begleitenden Lieferdokument, welches die Tape-/File-Benennung sowie den dazugehörigen Inhalt umfasst.

Folgende Informationen sollten genannt sein:

Für Filme: Filmtitel, Tonspurbelegung

Für Serienepisoden: Serientitel, Staffel, Episodentitel, Episodennr., Tonspurbelegung

#### **4.1.4. Untertitel für Hörgeschädigte**

Wenn verfügbar, soll ein STL-Dokument, das Untertitel für Hörgeschädigte (Closed Captions) enthält, per E-Mail geliefert werden. Für weitere Informationen zur STL-Anlieferung, siehe Absatz 2.10.

#### **4.1.5. Schriftarten/Fonts**

Wenn die RTL Deutschland GmbH das Recht erwirbt, ein Programm zu synchronisieren und eine deutschsprachige Fassung mit deutschen Titeln und Inserts zu erstellen,



sollen die Schriftarten, die für die originalen Titel und Inserts verwendet wurden, genannt werden.

#### 4.1.6. Erforderliche Inhalte

Jedes Videomaterial muss einen Vorspann inkl. Programmtitel sowie einen vollständigen Abspann inklusive der Synchron-Cast Nennungen (sofern zutreffend) beinhalten. Schwarzblenden im Programm sollten vermieden werden oder nicht länger als 1 Sekunde sein.

Abhängig vom Programmtyp und der erworbenen Sprachfassung wird der folgende Inhalt benötigt:

##### 4.1.6.1. Fiktionales Programm

Version	Benötigter Videoinhalt	Benötigter Audioinhalt
<b>Deutschsprachige Version</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texted Version inkl. deutschen Titeln und Inserts, Textless at tail</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutsch 2.0*</li> <li>Deutsch 5.1*</li> </ul>
<b>Deutschsprachige Version mit Zweikanaltonrechten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texted Version inkl. deutschen Titeln und Inserts, Textless at tail</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Deutsch 2.0*</li> <li>Deutsch 5.1</li> <li>Originalsprache 2.0*</li> <li>Originalsprache 5.1</li> </ul>
<b>Deutsch Untertitelte Version (OmU)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texted Version inkl. deutschen Untertiteln</li> <li>Komplette Textless Version oder Texted Version inkl. deutschen Titeln und Inserts (ohne deutsche Untertitel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Originalsprache 2.0*</li> <li>Originalsprache 5.1*</li> </ul>
<b>Originalversion zur Synchronisation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texted Version inkl. Originaltiteln und -inserts, Textless at tail</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Originalsprache 2.0*</li> <li>Originalsprache 5.1*</li> <li>M&amp;E 2.0</li> <li>M&amp;E 5.1</li> <li>Optional/helper tracks (wenn verfügbar)</li> </ul>
<b>Originalversion zur Untertitelung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texted Version inkl. Originaltiteln und -inserts</li> <li>Komplette Textless Version</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Originalsprache 2.0*</li> <li>Originalsprache 5.1*</li> </ul>

\*Mit einem Stern markierter Audioinhalt sollte sich im Videofile befinden.  
Zusätzliche Audiospuren können als separate WAV-Dateien angeliefert werden.

#### 4.1.6.2. Nonfiktionales Programm / Dokumentationen

Version	Benötigter Videoinhalt	Benötigter Audioinhalt
<b>Deutschsprachige Version</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texted Version inkl. Originaltiteln und -inserts</li> <li>• Komplette Textless Version</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch 2.0*</li> <li>• Deutsch 5.1*</li> </ul>
<b>Deutschsprachige Version mit Zweikanaltonrechten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texted Version inkl. Originaltiteln und -inserts</li> <li>• Komplette Textless Version</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch 2.0*</li> <li>• Deutsch 5.1</li> <li>• Originalsprache 2.0*</li> <li>• Originalsprache 5.1</li> </ul>
<b>Deutsch Untertitelte Version (OmU)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texted Version inkl. deutschen Untertiteln</li> <li>• Komplette Textless Version oder Texted Version inkl. deutschen Titeln und Inserts (ohne deutsche Untertitel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Originalsprache 2.0*</li> <li>• Originalsprache 5.1*</li> </ul>
<b>Originalversion zur Synchronisation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texted Version inkl. Originaltiteln und -inserts</li> <li>• Komplette Textless Version</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Originalsprache 2.0*</li> <li>• Originalsprache 5.1*</li> <li>• Mix ohne Sprecher 2.0</li> <li>• Mix ohne Sprecher 5.1</li> <li>• Optional/helper tracks (wenn verfügbar)</li> </ul>
<b>Originalversion zur Untertitelung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texted Version inkl. Originaltiteln und -inserts</li> <li>• Komplette Textless Version</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Originalsprache 2.0*</li> <li>• Originalsprache 5.1*</li> </ul>

\*Mit einem Stern markierter Audioinhalt sollte sich im Videofile befinden.  
Zusätzliche Audiospuren können als separate WAV-Dateien angeliefert werden.

#### 4.1.6.3. Zusätzliche Töne für Trailerproduktion

Wenn verfügbar, sollen die folgenden diskreten Töne für die Verwendung bei der Trailerproduktion geliefert werden:

- Musik
- Effekte
- Sprache



### 4.2.3. Textdokumente

Material	Format	Beschreibung
Front & End Credit List	.pdf	Per episode
Music Cue Sheet	.pdf	Per episode
Post Production Script <i>Aka Dialogue Script</i>	.pdf	Time-coded dialogue script with screen captions Per episode
Summary of 3rd Party restrictions, limitations, credits, and other licensee obligations	.pdf	Per episode
Besetzungsliste	.xls	
Synchron-Cast-Liste	online	Eintrag aller Nennungen in der „Mitwirkendenliste“ auf der Webseite <a href="http://www.rtl-service.de">www.rtl-service.de</a>

## 5. Lieferung

### 5.1. Verfahrensweise bei filebasierter Anlieferung / Test

Zur Sicherstellung der vollständigen Kompatibilität der anzuliefernden Fileformate mit den bei RTL zur Bearbeitung, Archivierung und Ausstrahlung verwendeten Fileformaten ist einmalig vor der ersten Anlieferung ein entsprechender Test von RTL gemeinsam mit der anliefernden Produktionsfirma erforderlich.

Gegenstand dieses Checks ist die technische Klärung des Anlieferungsweges via Movie2Me. Ferner erfolgt anhand beispielhaft angelieferten Testfiles eine Prüfung der Kompatibilität der bei der File-Erstellung verwendeten Software und Codecs zu den bei RTL im Einsatz befindlichen Systemen.

Sofern sich nach erfolgreichem Test zu einem späteren Zeitpunkt Änderungen in der Produktionskette ergeben, die Auswirkungen auf die File-Erstellung haben, ist ein erneuter Test erforderlich. Die anliefernde Produktionsfirma hat RTL auf anstehende Änderungen hinzuweisen.

## 5.2. Ansprechpartner

Materialanlieferung:

RTL Technology GmbH  
Programmbereitstellung  
Picassoplatz 1

50679 Köln

Tel.: +49 221 456 42410

Email: [contentoperations@rtl.de](mailto:contentoperations@rtl.de)

Filetechnische Fragen:

RTL Technology GmbH  
Filing  
Picassoplatz 1  
50679 Köln

Tel.: +49 221 456 42230

Email: [filing@rtl.de](mailto:filing@rtl.de)

## 5.3. Lieferadresse

RTL Technology GmbH  
Content Operations/Filing  
Warenanlieferung Ost  
Picassoplatz 1/ Zugang über Auenweg 11  
50679 Köln

## 6. Anhang

### 6.1. Anhang A: Tonspurbelegung

Folgende Belegung der Tonspuren gilt bei RTL:

#### A1: Sendematerial

##### 2.0 Deutsch Dokutainment

	<i>Spur 1</i>	<i>Spur 2</i>	<i>Spur 3</i>	<i>Spur 4</i>	<i>Spur 5</i>	<i>Spur 6</i>	<i>Spur 7</i>	<i>Spur 8</i>
Inhalt	Mix	Mix	Atmo / O-Ton	Atmo / O-Ton	MnE nat.	MnE nat.	Voice Over / Sprecher	Voice Over / Sprecher
Sprachfassung	Deutsch	Deutsch	-	-	-	-	Deutsch	Deutsch
Format	Stereo (L)	Stereo (R)	Mono	Mono	Stereo (L)	Stereo (R)	Mono	Mono

##### 2.0 Deutsch Fiction

	<i>Spur 1</i>	<i>Spur 2</i>	<i>Spur 3</i>	<i>Spur 4</i>	<i>Spur 5</i>	<i>Spur 6</i>	<i>Spur 7</i>	<i>Spur 8</i>
Inhalt	Mix	Mix	Mix ohne Musik	Mix ohne Musik	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm
Sprachfassung	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	-	-	-	-
Format	Stereo (L)	Stereo (R)	Stereo (L)	Stereo (R)	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm

##### 2.0 Deutsch Soap

	<i>Spur 1</i>	<i>Spur 2</i>	<i>Spur 3</i>	<i>Spur 4</i>	<i>Spur 5</i>	<i>Spur 6</i>	<i>Spur 7</i>	<i>Spur 8</i>
Inhalt	Mix	Mix	Mix ohne Musik	Mix ohne Musik	Stumm	Stumm	Mix rechtfreie Musik	Mix rechtfreie Musik
Sprachfassung	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	-	-	Deutsch	Deutsch
Format	Stereo (L)	Stereo (R)	Stereo (L)	Stereo (R)	Stumm	Stumm	Stereo (L)	Stereo (R)

##### 2.0 Zweikanalton

	<i>Spur 1</i>	<i>Spur 2</i>	<i>Spur 3</i>	<i>Spur 4</i>	<i>Spur 5</i>	<i>Spur 6</i>	<i>Spur 7</i>	<i>Spur 8</i>
Inhalt	Mix	Mix	Mix	Mix	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm
Sprachfassung	Deutsch	Deutsch	Englisch	Englisch	-	-	-	-
Format	Stereo (L)	Stereo (R)	Stereo (L)	Stereo (R)	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm

##### 2.0 Zweikanalton Doku

	<i>Spur 1</i>	<i>Spur 2</i>	<i>Spur 3</i>	<i>Spur 4</i>	<i>Spur 5</i>	<i>Spur 6</i>	<i>Spur 7</i>	<i>Spur 8</i>
Inhalt	Mix	Mix	Mix	Mix	Mix minus Narrator	Mix minus Narrator	Voice Over / Sprecher	Voice Over / Sprecher
Sprachfassung	Deutsch	Deutsch	Englisch	Englisch	-	-	Deutsch	Deutsch
Format	Stereo (L)	Stereo (R)	Stereo (L)	Stereo (R)	Stereo (L)	Stereo (R)	Mono	Mono

## 2.0 Deutsch

	<i>Spur 1</i>	<i>Spur 2</i>	<i>Spur 3</i>	<i>Spur 4</i>	<i>Spur 5</i>	<i>Spur 6</i>	<i>Spur 7</i>	<i>Spur 8</i>
Inhalt	Mix	Mix	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm
Sprachfassung	Deutsch	Deutsch	-	-	-	-	-	-
Format	Stereo (L)	Stereo (R)	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm

## 5.1 Deutsch

	<i>Spur 1</i>	<i>Spur 2</i>	<i>Spur 3</i>	<i>Spur 4</i>	<i>Spur 5</i>	<i>Spur 6</i>	<i>Spur 7</i>	<i>Spur 8</i>
Inhalt	Mix	Mix	Mix	Mix	Mix	Mix	Mix	Mix
Sprachfassung	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
Format	Stereo	Stereo	5.1 (FL)	5.1 (FR)	5.1 (R)	5.1 (LFE)	5.1 (SL)	5.1 (SR)

## A2: Cleanfeed

### 2.0 Deutsch Dokutainment Clean

	<i>Spur 1</i>	<i>Spur 2</i>	<i>Spur 3</i>	<i>Spur 4</i>	<i>Spur 5</i>	<i>Spur 6</i>	<i>Spur 7</i>	<i>Spur 8</i>
Inhalt	Mix minus Narrator	Mix minus Narrator	Atmo / O- Ton	Atmo / O- Ton	MnE nat.	MnE nat.	Voice Over / Sprecher	Voice Over / Sprecher
Sprachfassung	-	-	-	-	-	-	-	-
Format	Stereo (L)	Stereo (R)	Mono	Mono	Stereo (L)	Stereo (R)	Mono	Stumm

## A3: Originalfassung für Synchronisation

### 2.0 Englisch

	<i>Spur 1</i>	<i>Spur 2</i>	<i>Spur 3</i>	<i>Spur 4</i>	<i>Spur 5</i>	<i>Spur 6</i>	<i>Spur 7</i>	<i>Spur 8</i>
Inhalt	Mix	Mix	MnE intl.	MnE intl.	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm
Sprachfassung	Englisch	Englisch	-	-	-	-	-	-
Format	Stereo (L)	Stereo (R)	Stereo (L)	Stereo (R)	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm

## A4: Ausgangsmaterial

### 2.0 Englisch Doku

	<i>Spur 1</i>	<i>Spur 2</i>	<i>Spur 3</i>	<i>Spur 4</i>	<i>Spur 5</i>	<i>Spur 6</i>	<i>Spur 7</i>	<i>Spur 8</i>
Inhalt	Mix	Mix	Mix minus Narrator	Mix minus Narrator	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm
Sprachfassung	Englisch	Englisch	-	-	-	-	-	-
Format	Stereo (L)	Stereo (R)	Stereo (L)	Stereo (R)	Stumm	Stumm	Stumm	Stumm



## 6.2. Anhang B: Beispiel einer Medienbegleitkarte

### Medienbegleitkarte



<b>Originaltitel:</b>	Originaltitel	<b>Sender:</b>	RTL	<b>Produzent:</b>	
<b>Sendetitel:</b>	Sendetitel	<b>Sendedatum:</b>	28.04.2017	<b>Name der Produktionsfirma</b>	
<b>Staffel/Episode:</b>	Staffel-Nr / Episode-Nr	<b>Sendezeit:</b>	17:00	<b>Name:</b>	
<b>Fassung:</b>	Sendefassung	<b>Medium:</b>	File	<b>Vorname Name MA Prod.-Comp.</b>	
<b>Dateiname:</b>	Originaltitel_Sendetitel_Sendefassung_Staffel_Nr_Episode_20170428_1700_20170410_160911			<b>Redaktion:</b>	

Video		Audio			
<b>Qualität</b>	HD	<b>Spur-Nr</b>	<b>Belegung</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Format</b>
<b>Datenrate</b>	50 MBit/s	1	Mix	Deutsch	Stereo
<b>Codec</b>	XDCAM HD 422	2	Mix	Deutsch	Stereo
<b>Bildformat</b>	1,78:1 FF (16:9)	3	Mix	Deutsch	5.1
<b>Bildstandard</b>	1080i/25	4	Mix	Deutsch	5.1
		5	Mix	Deutsch	5.1
		6	Mix	Deutsch	5.1
		7	Mix	Deutsch	5.1
		8	Mix	Deutsch	5.1

**Kommentar**  
Hier werden Besonderheiten zu dem Bild- bzw. Tonmaterial hinterlegt.

**Segmentenliste**  
Pflicht-Break: Nein Länge: 00:11:30:00

Nr.	Typ	Bemerkung	SOM	EOM	DUR
1	Programm		00:00:00:00	00:11:11:09	00:11:11:9
2	Abspann		00:11:11:09	00:11:30:00	00:00:18:16
3	Bumper Break in-out		00:12:00:00	00:12:35:00	00:00:35:00
4	Precap1	z. B.: ist von TC 00:05:00:14: bis TC 00:07:12:01 einsetzbar	00:13:00:00	00:13:25:00	00:00:25:00
5	Recap1	z. B.: ist von TC 00:08:05:00: bis TC 00:09:10:15 einsetzbar	00:14:00:00	00:14:22:00	00:00:22:00
6	Gewinnspiel	z. B.: Anmoderation	00:15:00:00	00:15:43:00	00:00:43:00
7	Infotafel		00:15:48:00	00:15:49:00	00:00:01:00

**Werbeschnittsatz**

Nr.	Typ	Bemerkung	SOM
1	SOM		00:00:00:00
2	BR1	Break 1	00:00:55:00
3	BR2	Break 2	00:08:57:00
4	ESH		00:11:11:09
5	EOM		00:11:30:00

**Kommentar**  
Hier werden allgemeine Angaben zu Werbeschnitten bzw. Einblendungen hinterlegt, die nicht direkt in den betreffenden Zeilen eingetragen werden können.

**Einblendungen/Secondary Events**

Nr.	Typ	Bemerkung	SOM	EOM	DUR
1	Einblendung oben	z. B.: Typo rechts oben	00:00:20:00	00:00:30:00	00:00:10:00
2	Einblendung unten	z. B.: Bauchbinde unten	00:00:50:00	00:01:00:00	00:00:10:00
3	Skyscraper	z. B.: vertikaler werblicher Balken in Bewegung	00:01:50:00	00:02:00:00	00:00:10:00
4	Product Placement		00:04:00:00	00:04:30:00	00:00:30:00
5	Cut in	z. B.: werblicher Balken statisch, horizontal oder vertikal	00:04:20:00	00:04:45:20	00:00:25:20
6	Sonstiges		00:05:10:00	00:05:20:00	00:00:10:00
7	Corner Logo Animation	z. B. Hinweis auf Inside App	00:06:15:00	00:06:25:00	00:00:10:00

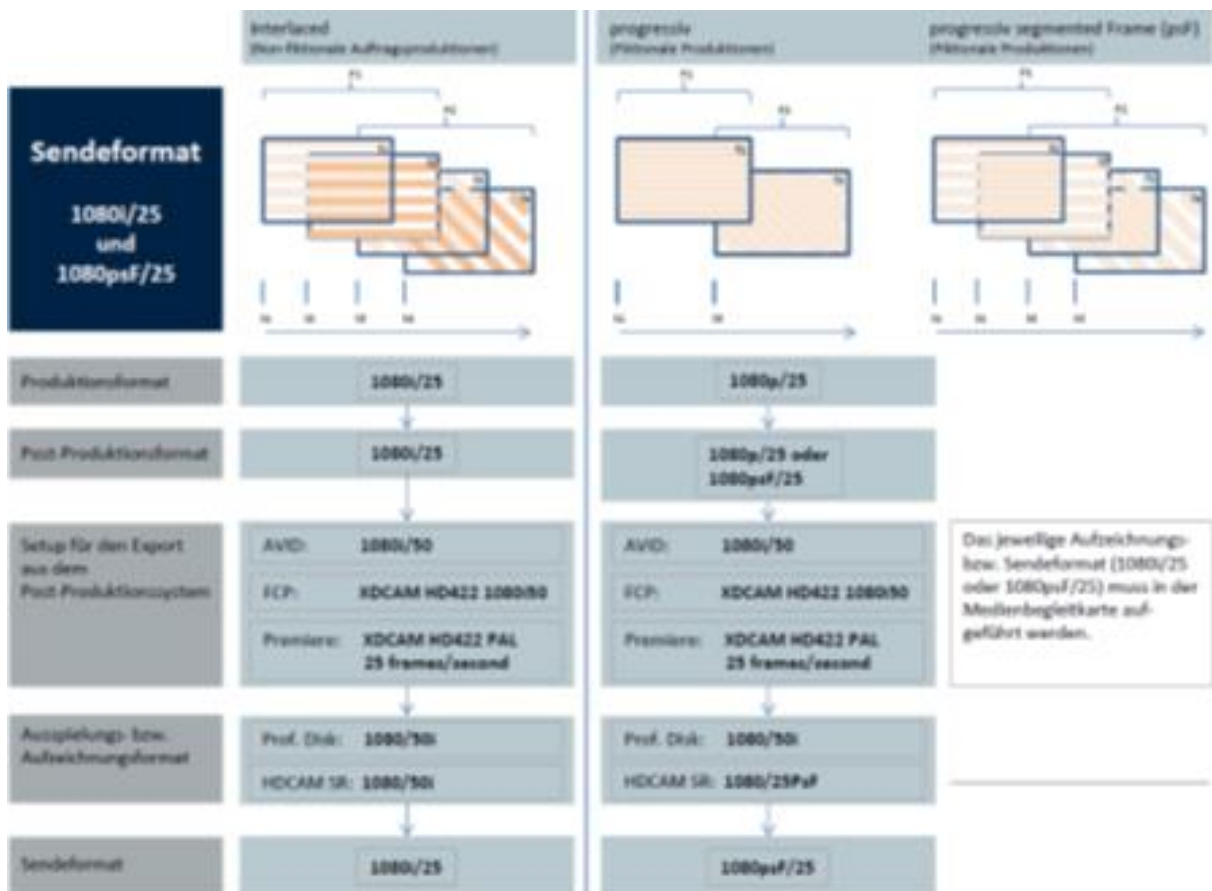
### 6.3. Anhang C: Segmente von Sendungsfiles

siehe

<https://www.rtl-service.de/richtlinien.html>

Kurzfassung Konfektionierung

## 6.4. Anhang D: Sendeformat 1080i/25 bzw. 1080psf/25



## 6.5. Anhang E: Beispielhafte Nennungen wesentlicher Mitwirkenden

Autor	Executive Producer RTL	Realisation
Kamera	Executive Producer VOX	Redaktion
Produktionsfirma	Experte	Redaktion NITRO
Regie	Gast	Redaktion ORF
Schnitt	Gastgeber	Redaktion RTL
Ton	Gefördert durch	Redaktion SUPER RTL
Im Auftrag von	Grafik	Redaktion VOX
	Hauptdarsteller	Redaktionsleitung
	Headautor	Redaktionsleitung RTL
Action-Kamera	Head-Cutter	Redaktionsleitung SUPER RTL
Action-Regie	Head-Realisator	Redaktionsleitung VOX
Architekt	Herstellungsleitung	Regie
Associate Producer	Idee	Regie (2nd Unit)
Außenrequisite	Innenarchitekt	Regie Einspieler
Ausstattung	Innenrequisite	Requisite
Autor	Jury	Schnitt
Autor der Literaturvorlage	Kamera	Schnitt Einspieler
Bühnenbild	Kamera (2nd Unit)	Script Consultant
Cameo-Auftritt	Kamera Einspieler	Set-Design
Casting	Kamerakran	Sprecher
Chefautor	Koproduzent	Steadycam
Choreographie	Kostüm	Story Editor
Co-Producer	Kostümbild	Storyboard
Copyrights Einspieler	Lichtsetzende Kamera	Subproduzent
Co-Regie	Luftaufnahmen	Synchron-Dialogbuchautor
Creative Consultant	Mit freundlicher Unterstützung durch	Synchron-Dialogregie
Creative Producer	Mitwirkender	Synchronsprecher
Creator	Moderation	Szenenbild
Darsteller	Musik	Teamleitung Fiction SUPER RTL
Dialogbuch	Musikalische Leitung	Technische Leitung
Dialogregie	Musiker	Titelmusik
Dramaturgie	Nebendarsteller	Ton
Drehbuch	Producer	Ton (2nd Unit)
Ein Format von	Produktionsfirma	Übersetzer
Executive Producer	Produktionsleitung	Verlag
Executive Producer NITRO	Produzent	